

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 10 (1901)
Heft: 32

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

nicht zu wissen, wie sehr man sich bei uns anstrengt, den Gästen den Aufenthalt so angenehm und nutzbringend wie möglich zu machen. Aussergewöhnlich stark ist allerwärts Amerika vertreten, eine Tatsache, die für unsere Hotellerie von grosser Tragweite ist.

Dass man jetzt schon auf den Moment der Eröffnung des erweiterten Bahnnetzes der Rätischen Bahn (Linien ins Engadin und Oberland) auch seitens der Hotellerie Vorbereitungen trifft, ist begreiflich; denn auf diesen Zeitpunkt hin wird der Zudrang ohne Zweifel ein enormer werden, bedeutet dies ja erst die eigentlich völlige Erschliessung unseres Landes. So verminnt man, dass die Kur- und Seebadanstalt Waldhaus Flims eine grossartige Erweiterung ihres Etablissements auf ca. 500—550 Betten, durch einen Saalbau mit Vestibül etc. etc., bereits beschlossen hat. Natürlich wird auch das Engadin, werden andere Teile unseres Landes nach Kräften auf die in Aussicht stehenden Veränderungen sich gehörig vorbereiten.

Wagons-Lits. Nous lisons dans *Les Anales*: Le Parlement belge est saisi d'un projet de loi tendant à une ouverture de crédit pour la conclusion d'une nouvelle convention avec la Compagnie des Wagons-Lits.

Il serait question, pour l'Etat, de reprendre avant l'époque fixée par la convention primitive, et conformément au reste au droit de rachat inscrit dans le cahier des charges, l'exploitation confiée à la Compagnie.

Celle-ci aurait à recevoir une indemnité calculée, d'une part, d'après les bénéfices réalisés pendant les dernières années et, d'autre part, d'après la période restant à courir jusqu'à l'expiration du contrat.

La Compagnie a établi ses comptes, que le gouvernement conteste, et les choses en sont là. Si la reprise s'effectue, on se mettra certainement d'accord sur le chiffre final et les Wagons-Lits recevront une indemnité de quelques centaines de mille francs.

Mais cette indemnité, que représentera-t-elle? Simplement l'escompte de recettes assurées pendant une période déterminée d'avance. Elle ne constituera donc pas un avantage. Par contre, elle marquera aux yeux de tous la fin d'une branche d'exploitation et évoquera, chez les actionnaires, l'idée peu réconfortante d'un commencement de liquidation.

La Compagnie des Wagons-Lits a jusqu'ici réalisé des bénéfices avec l'exploitation qui fait son objet principal et d'où elle a tiré son nom; mais ses contrats avec les Etats ou Compagnies de chemins de fer, étaient tous d'assez courte durée; et, comme on l'a trop vu, les entreprises annexes auxquelles elle s'est livrée ont été singulièrement malheureuses; malheureuses à tel point que sa situation s'est trouvée fort compromise.

Si, au lieu de pouvoir renouveler les conventions dont elle tire ses seules ressources, elles doivent les voir tomber à tour de rôle à leur échéance, ou même par anticipation, que lui restera-t-il?

C'est ce que nous nous demandons déjà, nos lecteurs s'en souviennent peut-être, quand ses actions valaient encore 800 fr. et plus. C'est ce que nous continuons à nous demander, aujourd'hui qu'elles n'en valent plus que 350.



Vermischtes.

Eingemachte Früchte vor Schimmel zu schützen. Man stelle die gefüllten, mit Kork verschlossenen Flaschen einige Tage mit dem Kork nach unten. Dadurch durchziehen sich die Poren der Korken mit Sirup, welcher schnell antrocknet und luftdichten Verschluss herstellt, wenn die Flaschen, wieder umgedreht, richtiggestellt werden. — Eingemachte Früchte in Gläsern können keinen Schimmel bilden, wenn dieselben, sobald sie in den Gläsern eingelegt sind, vor dem Zuhinden dick mit feinstem Zucker bedeckt werden. Die Benutzung von Salicyl beeinträchtigt den frischen Geschmack der Früchte.

Gurken lange frisch zu erhalten. Man muss die schönsten Exemplare aussuchen, dicht an der Ranke abschneiden, damit der Stiel an der Gurke bleibt und man sie aufhängen kann. Die Gurken werden nun in kaltem Wasser gereinigt und gut abgetrocknet. Darauf bestreicht man dieselben mit Eiweiss und bildet hierdurch eine undurchdringliche Haut, die den Luftzutritt verhindert. So behandelte Gurken lassen man lufttrocknen werden und hängt dieselben mittelst eines Bindfadens, der an den Stielen befestigt wird, an eine Schnur in einem sehr trockenen Raume auf. Auf diese Weise werden Gurken zu Salat bei Weihnachten frisch erhalten.

Eier im Hochsommer frisch zu erhalten. Wenn die Hühner fleissig legen, fülle man irdene kleine Gefässe mit Eiern, dann löse man etwa 2 1/2 Pfd. Salz in 5 Liter Wasser auf, koche dieses zwanzig Minuten und füge zwei bis drei Löffel Kalk hinzu. Ist die Flüssigkeit erkaltet, lege man die Eier hinein; dieselben halten sich vorzüglich und schmecken noch nach sechs Monaten wie frisch gelege.

Aufbewahrung des Fleisches. In warmer Jahreszeit empfiehlt sich das Anbraten der Fleischstücke, bis sich die Poren des Fleisches geschlossen haben, dann Uebergiessen mit geschmolzenem Fett. Die Fettdecken kann man durch Erhitzen reinigen und dann noch mehrere Male benutzen.



Kleine Chronik.

Mitteilungen für die Kleine Chronik werden stets mit Dank entgegengenommen.

Baden. Die Gesamtzahl der Kurgäste betrug am 6. August 6819.

Brünigbahn. Der Winterbetrieb der Brünigbahn ist gestrichen.

Rorschach. Der Gemeinnützige Verein hat mit 1. August ein öffentliches Verkehrsbureau eröffnet.

Zürich. Herr Paul Hunger von Chur ist zum Direktor des Hotel Baur au Lac ernannt worden.

Como. Herr J. Degiacomi, Direktor des Neuen Stadtbades in St. Moritz-Bad, wird mit 1. März 1902 das Grand Hotel Plinius au Lac in Como übernehmen.

Konstanz. Das Geschäftsjahr 1900 des Inselhotels erbrachte nach 8353 Mk. Abschreibungen einen Reingewinn von 29,544 Mk.

Pusterthal. Am Toblachsee ist ein neues, grosses Hotel I. Ranges, das „Seehotel“, eröffnet worden.

Basel soll nun auch ein Automaten-Café bekommen, und zwar im Parterre des Neubaus von Hotel Metropole. Basel ist Grossstadt, aber für derartige Unternehmen zu wenig kosmopolit.

Basel. (Mitgeteilt vom Verkehrsbureau.) Laut Zusammenstellungen des Polizeidepartements sind während des verlassenen Monats Juli in den Gasthöfen Basels 28,914 Fremde abgestiegen.

Bern. Eine zahlreiche Versammlung von Abgeordneten der Gemeinden des Amtes Ober-Emmenthal sprach sich einstimmig für die Salvation der Montreux-Oberlandbahn aus.

Lenzerheide. Die Kurhausgesellschaft Lenzerheide hat den alten Schynwieg wieder herstellen lassen. Auf einem guten Fahrweg erreicht man vom Kurhaus aus das Dorf Obervitz und von hier führt ein neuer Fahrweg in den Felsen der rechten Allubalsee nach Thuis hinunter.

Simptunnel. Der Tunnelstollen rückte im Monat Juli um 188 Meter auf der Nordseite um 111 Meter auf der Südseite, also zusammen 299 Meter vor und hat auf Ende Juli eine Länge von 9471 Meter, nämlich 5383 Meter auf der Nordseite, 4088 auf der Südseite.

Fremdenfrequenz im Oberrhein. Am 31. Juli (Mitteilung des Verkehrsbureau): Deutschland 1901: 2236 (1900: 1936); Grossbritannien 799 (625); Amerika 525 (515); Schweiz 514 (387); Frankreich 427 (437); Österreich 213 (220); Italien 420 (335); Russland 115 (137); Holland 93 (157); Belgien 65 (79); Spanien 19 (29); Andere Nationen 43 (47). Total 5469 (4904).

Schaffung einer internationalen 10 Centimesmarke. Für den nächsten internationalen Postkongress liegt der von mehreren Staaten gestellte Antrag auf Schaffung einer internationalen 10 Centimesmarke für einfache Briefe vor. Der Antrag wird von mehreren Grossstaaten für derzeit nicht annehmbar erachtet.

Davos. Amtliche Fremdenstatistik. Vom 30. Juli bis 16. Juli waren in Davos anwesend: Deutsche 599, Engländer 205, Schweizer 466, Franzosen 83, Holländer 76, Belgier 14, Russen 60, Österreicher 48, Portugiesen 31, Spanier 11, Griechen 91, Dänen 1, Schweden, Norweger 13, Amerikaner 50, Angehörige anderer Nationalitäten 3. Total 1707. Darunter waren 463 Passanten.

Luzern. Verzeichnis der in den Gasthöfen und Pensionen Luzerns vom 1. bis 31. Juli 1901 abgegangenen Fremden: Deutschland 10,137, Österreich-Ungarn 979, Grossbritannien 3739, Verein. Staaten (U.S.A.) und Canada 3843, Frankreich 2937, Italien 2828, Belgien und Holland 1197, Dänemark, Schweden, Norwegen 176, Spanien und Portugal 109, Russland mit Ostseeprovinzen 946, Balkanstaaten 78, Schweiz 10,811, Asien und Afrika (Indien) 158, Australien 31. Verschiedene Länder 70. — Total 36,018 Personen.

Qui en veut, personne? J'ai l'honneur de vous adresser par ce courrier un spécimen du programme que je vais publier pour la tournée de Mme. Réjane qui va jouer cet hiver dans toutes les grandes villes de France et d'Europe. Je viens vous proposer de mettre dans cet album, en bonne place, une annonce pour votre hôtel. En échange je vous demanderais le séjour gratuit dans votre hôtel (chambre et repas) pour 2 personnes pendant 10 jours. *St. Piron, Paris.*

Froschkonsum. Einer neuerdings vorgenommenen Schätzung der Fischer-Kommission zufolge beträgt der jährliche Fang an Fröschen in den Vereinigten Staaten von Nordamerika 2 Millionen, wofür die Froschfänger 100,000 Dollars erhalten und Konsumenten 150,000 Dollars zahlen. Der Gesamtverbrauch an Froschenfleisch ist in den Vereinigten Staaten 6 mal grösser, als in Frankreich. Da die Ergebnisse der Fänge im Erie-See und im Norden von New-York schlechter geworden sind, hat man künstliche Froschzucht in Angriff genommen. Eine Froschfarm am renthless in Ontario ist die grösste, es gibt aber andere grosse Farmen in Indiana und Illinois und kleinere im Staate New-York und Missouri.

Wirtschaftswesen. In Zürich sind vor einigen Monaten etwa 60 Mitglieder aus dem Verein der Wirtse des Bezirks Zürich ausgetreten; sie haben nun einen Wirtverein in Zürich und Umgebung gegründet und sind dem kantonalen Wirtverein und damit auch dem schweizerischen Wirtverein als Sektion beigetreten.

Die andere Gruppe, die sich vom schweizerischen und kantonalen Verband losgelöst hat, will demnächst ein eigenes Organ unter dem Titel „Wirtbund“ herausgeben. Für die Redaktion des neuen Blattes seien die H. J. Gasser, seinerzeit Redakteur der „Schweizerischen Wirtzeitung“, und J. F. Wies, zum „Schwanen“ in Zürich, in Aussicht genommen. Zürich hätte dann drei Organe der Wirtse: „Gastwirt“, „Wirtzeitung“ und „Wirtbund“. Das genügt.

Ein gewaltiger Esser war der kürzlich verstorbenen ungarische Minister Szilagy. Das Budapest. Pol. Volksblatt schreibt hierüber: Szilagyis Appetit war legendarisch. Man sagt, dass er im Durchschnitt täglich 30 Gulden verspeiste, denn er war im Stande, ein Menu von zehn Gängen zu sich zu nehmen, diese solide Unterlage mit ein, zwei Flaschen Champagner zu begießen und dann immer noch mächtige Portionen von Schinken und Aufgeschnittenem gleichsam zum Nachschmecken aufzuspeisen. Der Schreiber dieser Zeilen hatte vor etwa 5 Wochen Gelegenheit, Szilagy auf der Margaretheninsel speisen zu sehen. Das Menu begann mit drei Portionen Krebssuppe, einem Riesenfleisch und einem mächtigen Stück Beef mit allerlei Gemüse und Zutaten. Dann folgte eine halbe (oder gar eine ganze) Gans mit vier ungeheueren Wassergurken, eine Portion Ente mit Rotkraut, zwei Torten und eine förmliche Waggongalation Obst. Hiezu trank er zwei Gläser Bier, eine Flasche Weisswein, eine Flasche Pommery und zum Kaffee zwei oder drei Gläsern grünen Pfeffermünzliqueur. Den Schluss machte eine gigantische Zigarre.

Gedankensplitter im Fremdenbuch der Heimweh. Bei einer Viertelgans sitzt sich's manchmal gemütlicher, als bei einer ganzen.

Abgekürztes Verfahren. Reisender (dem Kutscher den aufgeschlagenen Bäderkühnhaltn): „Kutscher, fahren Sie mit den ersten vier Seiten ab!“

Boshaft. Wirt: „Was glauben Sie? Meine Weine sind chemisch untersucht, da finden Sie keine Bazillen drin.“ — Stammgast: „Das kann ich den Tieren durchaus nicht verdenken.“

Vorsicht! Staatsanwalt (der allgemein wegen seiner Strenge gefürchtet ist, verlangt im Wirtshaus weiche Eier): „Sind es auch wirklich weiche Eier?“ — Wirt (ängstlich): „Es sind Eier, Herr Staatsanwalt!“

Grob. Gast: „Herr Wirt, da schwimmt ja ein schwarzes Haar in der Suppe.“ — Wirt: „Na, was denken sie sich denn? Soll ich ihnen vielleicht für 75 Pfennige Mittagstisch auch noch die Loreley engagieren?“

Witterung im Juni 1901.

Bericht der schweizerischen meteorologischen Centralanstalt.

	Zahl der Tage				
	mit Regen	Schnee	Nebel	helle	mit trübem Wind
Zürich . . .	16	0	0	5	9
Basel . . .	15	0	0	2	8
Neuchâtel . .	17	0	1	4	10
Genf . . .	13	0	0	7	7
Bern . . .	17	0	2	2	13
Luzern . . .	19	0	1	3	11
St. Gallen . .	17	0	1	8	10
Lugano . . .	12	0	0	10	6
Chur . . .	14	0	0	6	12
Davos . . .	17	3	2	6	12

Sonnenscheindauer in Stunden: Zürich 218, Basel 210, Bern 238, Genf 293, Lugano 291, Davos 187.



Briefkasten.

An Mehrere. Es hat keinen Sinn in dem von *The Anglo-American Exchange* in New-York herausgegebenen Programm der „Esorted Party“ in der ersten; denn bei jeder Tour die diese Gesellschaften machen, sind im Programm die Hotels schon vorgeschrieben, in denen sie abzuweilen haben; freilich, man nähme auch gerne das Geld der andern.

Vertragsbruch. — Rupture de contrat. Joseph Sauter, Kellner.

Hiezu als Beilage: *Offertenblatt der „Hôtel-Revue.“*

Verantwortliche Redaktion: Otto Amaler.

Seiden-Blousen Fr. 4. 90

Hotel-Direktor.

Tüchtiger Fachmann, repräsentabel, mit feinen Umgangsformen, in allen Zweigen der Hotellerie durchaus bewandert, solid und energisch, sprachkundig, in Buchführung und Korrespondenz perfekt, mit festem Sommerengagement in der Schweiz.



sucht

unter bescheidenen Ansprüchen mit seiner Schwester Engagement für kommenden Winter an der Riviera oder in Egypten. Offerten befördert die Expedition der Hotel-Revue unter Chiffre H 221 R.

Zu verkaufen Hotel mit grosser Gartenwirtschaft und Stallungen

in bester Lage des Berner Oberlandes, Jahresgeschäft. Samt Inventar 55 Betten. Kaufpreis Fr. 275,000.—. Anzahlung Fr. 50,000.—. Zwischenagenten ausgeschlossen. (Hc 3863 Y) Offerten sind an das Postfach 5257 Interlaken zu richten.

Alter Unterwaldner-Reib-Käse * * * * *
Frische Zentrifugen-Tafel-Butter * * * * *
Frische Nidel-Koch-Butter * * * * *
Echten Schleuder-Bienen-Honig *
10 liefert regelmässig gut und billig
Otto Amstad in Beckenried, Unterwalden.
(Ottos ist für die Adresse notwendig.)
Silberne Medaille Weltausstellung Paris 1900.

Conditor-Ausstellung MANNHEIM 1901 Goldene Medaille

Rooschütz

ROOSCHÜZ & CO. BERN.

- = BONBONS
- = WAFFELN
- = BISCUITS
- = ZWIEBACKS
- = MARMELADEN

Eine einheitliche musterhafte

* Hotel-Buchführung *

bearbeitet nach wirklich praktischen Erfahrungen und herausgegeben in 3 Heften von

G. Otto Bock, Hotelbuchhalter u. Direktor, Köln a. Rh.

Heft I.: *Das Brouillon-Journal* und Heft II.: *Der kaufmännische Teil* bis jetzt erschienen. Gegen Einsendung oder Nachnahme des Betrages von Mk. 3.75 zuzüglich Porto, für beide Hefte; direkt versandt vom Verfasser. 18

Herdfabrik und Eisengeschäft

H. Koloseus, Aschaffenburg

Kgl. bayer. Hoflieferant

Spezialität: Hotel- und Restaurationsherde

mit oder ohne Wasserheizung sowie alle sonstigen Koch-, Back-, Brat-, Wärm- und Spülapparate für Hotels, Restaurants, Cafés etc.

Herde und Kessel für Festlichkeiten zu verleihen.

Zu pachten gesucht

wird zu baldigem Antritt, ein kleineres Hotel od. Café-Restaurant.

Offerten an die Exped. ds. Bl. unter Chiffre H 296 R.

CHAMPAGNE

Pommery & Greno, Reims

CARTE BLANCHE
GOUT FRANÇAIS
Agnt général pour la Suisse, l'Alsace, etc. A. A. DELVAUX, NEUILLY-SUR-SEINE

SEO
AMERICAN
EXTRA SEO
ANGLOIS

Dekorieren Sie Ihre Plafonds
nach englischer Art mit

Plastischen Deckentapeten — Ceilings

(Anaglypta, Cordelova, Lignomur, Tynecastle, Salamander (feuerfest) etc.)

1189

Courante Dessins stets vorrätig in Rollen und Platten.

J. Bleuler, Tapetenlager, Zürich, Bahnhofstr. 38.

A VENDRE POUR CAUSE DE SANTÉ

(SUISSE ROMANDE)

Hôtel 1^{er} ordre — Etablissement de bains

Sources magnifiques - 3000 litres par minute

Adresser les offres à l'administration du journal sous chiffre H 253 R.

COMESTIBLES.
E. CHRISTEN, BALE.

Plus de maladies contagieuses

par l'emploi de

l'Ozoneur.

Désinfecteur, antiseptique, purifiant l'air, d'un parfum agréable; il absorbe toute mauvaise odeur.

Indispensable

dans les salles d'écoles, hôpitaux, chambres de malades, Water-Closets, etc.

En usages dans tous les bons hôtels, établissements publics et maisons bourgeoises.

Nombreuses références.

Agent général: Jean Wäffler, 22 Boul^e Helvétique, Genève.

Hotel-Direktion

Tüchtiger, langjähriger Fachmann (Schweizer), 38 Jahre alt, mit tüchtiger Frau, z. Z. Leiter eines grossen Berg-Hotels (Aktiengesellschaft), 4 Hauptsprachen mächtig, sucht für kommende Wintersaison Engagement.

Offerten an die Expedition d. Bl. unter Chiffre H 249 R.

HOTEL

zu verkaufen.

Wegen Zurückziehung vom Geschäft ein gut besuchtes, renommirtes und ganz modern eingerichtetes Hotel in der bedeutendsten Kurstation der italienischen Schweiz zu verkaufen. Herbst-, Winter- und Frühlingstation.

Offerten an die Expedition d. Bl. unter Chiffre H 266 R.

Gesucht für die Wintersaison Feines Hotel

an der Riviera oder Ober-Italien. Man würde Direktion oder Miets bei event. späterem Kauf übernehmen.

Offerten unter H 276 R an die Expedition d. Blattes.

Zu verkaufen in Lugano

Hotel & Pension, zunächst dem Bahnhof, seit 1890 in Betrieb, gute, deutsche Klientel; herrliche Lage, grosser Garten, approximativ 1350 Quadratmeter, für den billigen und festen Preis von Fr. 180,000. Anzahlung Fr. 40,000. Offerten an die Expedition unter Chiffre H 251 R.

Fromage vieux à râper d'Unterwald * * * * *
Beurre frais de table de centrifuge * * * * *
Beurre frais de cuisine de pure crème * * * * *
Miel d'abeilles extrait pur * * * * *
fournit en bonnes qualités à prix modérés
Otto Amstad à Beckenried, Unterwald.
(O. Otto) est nécessaire pour l'adresse.
Médaille d'argent: Exposition universelle Paris 1900. 11

A vendre un Hôtel II^e Rang

avec grand Café-Brasserie-Restaurant, situé dans quartier des affaires. Bonne clientèle. Excellente occasion. (77147)
Adr. demandes sous case postale 11487, Lausanne. 189

Oeufs! Eier! Oeufs! Trink-Eier

tüchtig frisch gesammelt in Patent-Versandkistchen von 240 u. 432 Stück (Postlos), sowie fortwährend

Frische Koch-Eier

in Kisten von ca. 700 Stück empfiehlt den Herren Hoteliers, Pensionen und Kuranstalten zu billigen Tagespreisen.
Jakob Gehring, Biergeschäft, Murten (St. Freiburg) und Winterthur.

MAISON FONDÉE EN 1811

BOUVIER FRÈRES

NEUCHÂTEL (SUISSE)

SWISS CHAMPAGNE



Se trouve dans tous les bons Hôtels suisses.

Hôtel à vendre

Dans ville industrielle et commerciale du Canton de Vaud, aux abords immédiats d'une gare importante, à vendre hôtel avec confort moderne; Café-Restaurant, grande salle à manger, 28 chambres confortables; jardin et dépendances.
S'adresser au Notaire Monney, à Avenches. H 9110 L 284

Bon hôtelier cherche à louer un petit hôtel

avec Café-Restaurant dans ville importante de la Suisse française. Bonnes références.
Offres sous chiffres H 3804 Y & Haasenstein & Vogler, Bern.

A LOUER

pour le 29 Septembre 1902 le renommé
Hôtel-Pension Bellevue
à Come. Position splendide avec Café-Restaurant.
Pour négociations s'adresser à Monsieur Bazzi, propriétaire du Grand Hôtel Volta à Come. 252

Sie erhalten sofort
Preislisten von

Max Oettinger

für franko und zollfreie Lieferungen von

Cigarren und Cigaretten

nach
Italien, Aegypten
etc. etc.

Bitte um Angabe Ihrer Adresse durch Postkarte.

Hauptversand für Deutschland: St. Ludwig i. Els.

A louer à Montreux

maison confortable d'une trentaine de pièces, convenant tout particulièrement pour pension d'été. Eau, lumière électrique, proximité de la gare de Montreux et d'une station du chemin de fer Montreux-Oberland.

Offres sous chiffre H 3626 M à Haasenstein & Vogler, Montreux. 277

Altrenommiertes
Hotel
allerersten Ranges
(erstes Objekt am Platze) in einem internationalen, viel besuchten Badeplatze mit ständiger, vornehmer Kundenschaft des In- u. Auslandes soll unter Nachweis der Rentabilität zu coulantem Bedingungen bei entsprechender Anzahlung 183
* verkauft *
werden.
Offerten von Selbstreflektanten unter H 6.7062 an Haasenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M.

VINS FINS VAUDOIS EMILE MONNET LAUSANNE 1181

SPECIALITÉ DE VINS DE
* DÉZALEY * YVORNE *
* * * VILLENEUVE * * *
MÉDAILLE D'OR: GENÈVE 1896
MÉDAILLE D'ARGENT: PARIS 1900.

Ein im Wirtschaftswesen kundiger junger Mann, mit guter Handschrift, sucht
passende Anstellung
auf einem Bureau, Brauerei od. Weinhandlung als Reisender etc., würde auch eine kleine saubere Wirtschaft übernehmen od. Geschäftsführer-Stelle auf ähnlichem Etablissement.
Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre H 294 R.

Billige bedruckte
SERVETTEN
in Leinen- und Phantasie-Design
Schweiz. Verlags-Druckerei Basel.

zum Würzen
der Suppen, Bouillons und Saucen
leistet der Hotelküche die vorzüglichsten Dienste.
Für Gross-Konsumenten ist der Bezug in Flaschen No. 5 am vorteilhaftesten.
„Maggi“ zum Würzen eignet sich infolge seiner aromatischen Geschmacks-Wirkungen namentlich auch zur Verfeinerung der Fleischsuppen. Es ist nicht zu verwechseln mit Fleischextrakt, mit welchem sich eine solche Verbesserung nicht erzielen lässt.

Directeur d'hôtel

capable, expérimenté et solvable, cherche

A LOUER
hôtel de 1^{er} ou bon II^e ordre, avec 50 ou 70 lits. Adresser les offres à l'administration du journal sous chiffre H 257 R.

Zu verkaufen

aus Gesundheitsrücksichten auf bestfrequentiertem Fremdenplatze des Vierwaldstättersees ein gutgeführtes

Hotel- und Pensions-Geschäft

mit 45 Betten und schönem Garten, direkt am See. Günstige Zahlungsbedingungen. Offerten unter Chiffre H 271 R an die Expedition dieses Blattes.

Placierungsbureau des Schweiz. Wirtvereins
1184 Waisenhausgasse 5, II, Zürich (beim Bahnhof)
placiert Hotel-Personal auf gewissenhafteste. Wir stehen in engster Fühlung mit den beiden Vereine-Bureaus „Union Helvétique“ und „Gastler Verein“.

Weinhandlung * Franz Müller & Cie. * Schaffhausen

Spezialität in garantiert reingehaltenen Schaffhauser Weinen.

*** Billige und prompte Bedienung. ***

Der beste, billigste, höchst schnelle und bequeme Reise-Weg

NACH LONDON

geht über **Strassburg-Brüssel-Ostende-Dover**

Einzige Route welche drei Schnell-Dienste täglich führt, welche einen direkten Schnell-Dienst mit durchgehenden Wagen III. Kl. führt, deren neue Dampfer so bequem ausgestattet sind und welche unter Staatsverwaltung steht.

Von Basel in 17 Std. nach London.

Fahrpreise Basel-London:

Einfache Fahrt (16 Tage) I. Kl. Fr. 119.40 II. Kl. Fr. 88.65
Hin- u. Rückfahrt (45 Tage) I. Kl. Fr. 198.— II. Kl. Fr. 146.65

Seefahrt nur 3 Stunden.

Fahrplanbücher und Auskunft erteilt gratis die Kommerzielle Vertretung der Belgischen Staatsschiffe und Postdampfer Kreuzerstrasse 12, Basel.

Tüchtiger, fachkundiger und kautionsfähiger Hotelier, ledig und militärfrei, 30 Jahre alt, mit eigenem Sommer-Geschäft, sucht Stellung als

Gérant-Directeur

für kommende Wintersaison in mittelgroßem Geschäft, Riviera oder Italien bevorzugt. Spätere Beteiligung nicht ausgeschlossen. Offerten befördert die Exp. d. Bl. unter Chiffre H 223 R.

Stelle- od. Beteiligungsgesuch.

Ein seit vielen Jahren im Hotelbetrieb thätiger, gut präsentierender, im Umgang mit den Fremden gewandter, mit der französischen und englischen Sprache und Korrespondenz, sowie als auch mit der Buchhaltung und dem Kassawesen gründlich vertrauter Deutschschweizer wünscht auf kommenden Herbst in einem Hotel I. Ranges Stelle als Sekretär-Kassier zu übernehmen.

Prima Referenzen stehen zu Diensten. Auf Wunsch kann Kautionsleistung geleistet werden.

Bei nachweisbar guter Rendite wäre der Suchende auch zu aktiver Beteiligung an einem Hause I. Ranges unter Uebernahme des Bureaus und der Reception geneigt. Gefl. Offerten sub Chiffre H 260 R an die Exped.

Malaga-Kellereien

VON **Alfred Zweifel in Lenzburg**
(Eld. Zoll-Niederlage)

Spezial-Geschäft und Lager authentischer **Malaga-Weine**
Insel Madeira (auch Koch-Weine)
Jerez (Sherry) — Oporto
Marsala — Cognac

Versandt in Original-Fässern und Flaschen.

Seit Jahren in vielen ersten Etablissements eingeführt.
Export nach dem Ausland ab obigem Zoll-Lager.

Luftgas! Luftgas!

Gebrüder Burger, Emmishofen (Thurgau)

Spezialgeschäft für Beleuchtungswesen

Luftgas. — Acetylen. — Elektrisches Licht.

Generalvertretung der Amberger Gasmaschinenfabrik.

Prachtvolles, weisses, ruhiges Licht.

Das erzeugte Gas ist nicht explosibel, hat keine giftigen Stoffe, vollständig russ- und dinstfrei. Der Motor kann in jedem kleinen Räume untergebracht werden, bedarf keiner Wartung, einfachste Bedienung, Vorkenntnisse in keiner Weise nötig.

Preise im Verhältnis zu anderen Lichtquellen:

16 Kerzen elektrisches Glühlicht pro Stunde 4,37 Cts.

16 " Acetylen " " 3,00 " "

16 " Petroleum " " 2,25 " "

16 " Amberger Luftgas " " 0,41 " "

mithin kostet die 60kerzige Luftgas-Glühlichtflamme pro Stunde 3 Cts.

Prima Zeugnisse von Staats-tellen, Behörden, Fabriken, Hotels, Privaten wie Prospekte und Zeichnungen gerne zur Verfügung.

Gelegenheit für Hoteliers und Wirte

Die Unterzeichneten, als nunmehrige Eigentümer, bringen hiemit den altbekannten

Gasthof zur Sonne

STEIN A. RH.

samt Inventar, sowie Reben und Obstgarten zum Verkauf.

Vor Kurzem renoviert, befindet sich der geräumige, mit hübscher Gaststube, Gesellschaftssaal, schönen Fremden-Zimmern, Stallungen und Remise versehene Gasthof an bester Lage (Rathausplatz) des aufblühenden und steuerfreien Städtchens Stein a. Rh. Das Geschäft bietet tüchtigem Fachmann nachweisbar sichere Existenz.

Auskunft erteilt im Auftrage der Unterzeichneten:

F. J. Eggstein, zur Sonne, Stein a. Rh.

J. W. Picard und Herm. Ortili.

S. GARBARSKY
TELEPHON
Chemiserie de 1^{er} ordre
Händler und Bureau:
Bahnhofstrasse 92 Zürich
Berlin 33, 35 Spandauerstrasse

Spezialität: Feine Herrenhemden nach Mass in bester Ausführung. Kataloge auf Verlangen gratis und franko.

Manchetten, Kragen, Unterzeuge, Cravatten etc. in grösster Auswahl.

Vins fins de Neuchâtel
SAMUEL CHATENAY
Propriétaire à Neuchâtel
1214
SEPT MÉDAILLES D'OR ET D'ARGENT
Expositions universelles, internationales et nationales
MEMBRE DU SYNDICAT NEUCHÂTOIS DES ENCEVEURS
GRAND PRIX PARIS 1900
Marque des hôtels de premier ordre.

Dépôt à Paris: J. Huber, 41 rue des Petits Champs.
Dépôt à Londres: J. & R. Mc Cracken, 38 Queen Street City E.C.

Hotel-Direktor

mit grossen Relationen, langjährige Routine, Schweiz und Riviera, tüchtiger Fachmann, mit allerersten Referenzen

— sucht —

pro Winter 1901—1902 passendes Engagement.
Offerten an die Exped. ds. Bl. unter Chiffre H 293 R.

Ober-Kellner

27 Jahre, Schweizer, gut repräsentierend, sprachkundig und tüchtig, gut empfohlen, gegenwärtig in einem der grössten Hotel des Berner Oberlandes als solcher thätig, sucht als solcher Stellung für kommenden Oktober.

Gefl. Offerten an die Exped. ds. Bl. unter Chiffre H 295 R.

Directeur-Secrétaire

verheiratet, sucht auf Oktober Engagement. Prima Referenzen. Offerten an die Expedition d. Bl. unter Chiffre H 258 R.

Zu verkaufen
aus Auftrag:
6-plätziger Omnibus
Preis Fr. 350.—
Brauerei v. A. Hürliemann
Zürich II. 113635 Z

RHEINWEIN MOSELWEIN
FRANZ GRAF J. GEISENHEIM
WINKEL — JOHANNISBERG
SPECIALITÄT
RHEINGAU-WEINE
EIGENES WACHSTUM
Sicheres und gesichertes
Export nach ALLEN LÄNDERN

Generalvertretung u. Monopol
für die Schweiz und Riviera:
Albert Bächler jr.
Kreuzlingen.

Hôtel
à Montreux
ayant bonne clientèle, 50 pièces, salon, fumoir, etc., chauff. central, lumière électrique, jardin, terrasse, situation exceptionnelle, avec ou sans mobilier, est à vendre de suite.
Renseignements par A. Valotton à Montreux. K571H

Flaschenweine

Aus meinem Lagerkeller in Zürich verkaufe wegen Wegzug noch einige Tausend feine

Bordeaux-Weine:
Château Mouton Rothschild, Château Laroche, Château Pontet-Canet, Margaux, St-Emilion, Médoc supérieur, Graves und Haut-Sauternes.

Veltliner: Inferno.

Rheinwein: Hochheimer, Geisenheimer.

Siebenbürger: (als Krankenwein) Zelmay 1878er, Traminer 1874er, Szilvasi 1846er etc. etc.

In offenen Weinen:
Herriburger 1837er und 1898er, Goldwandler 1896er, Fendant 1896er und Johannisberger 1896er.

Für einen realen Tropfen wird garantiert und gebe sämtliche Weine billig ab. 236

Adresse:
Ferd. Michel senior,
Hotel Vitznauerhof, Vitznau.

MAISON FONDÉE EN 1826.

SWISS CHAMPAGNE

EXPOSITION GENEVE NATIONALE 1890
MÉDAILLE D'OR

Extra Dry
Louis Mauller & Co
MOTIERS-TRAVERS
(Basel). 1896

Spezialität in Bügelmaschinen
mit Gas- oder Dampfheizung, elastischer Pression und automatischem Einlassapparat für Hand- u. Motorbetrieb. Einziges System, womit gestärkte Gardinen gebügelt werden können.
Maschinenfabrik C. Seguin, Mülhausen i. E.
Prospekt und Preisliste gratis und franko. 1269

Londoner Phoenix

Englische Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuer und Chomageschaden.

Bezahlte Entschädigungen: Ueber 600 Millionen Franken.

Die Gesellschaft übernimmt Versicherungen auf Gebäude, Mobiliar, industrielle Risiken zu vorteilhaften Bedingungen. Sie besorgt ebenfalls die sog. **CHOMAGE-VERSICHERUNG** (Betriebsunterbrechung infolge Feuersbrunst). Es empfiehlt sich dieselbe ganz besonders für die Herren Hotelbesitzer. Eine grosse Anzahl Hotels jeden Ranges bereits gegen Chomage versichert.

Zur Erteilung weiterer Auskünfte, sowie zum Abschluss von Versicherungsverträgen beliebe man sich an die General-Agenten in den verschiedenen Kantonen, sowie an Herrn Alfred Bourquin, Director der schweizerischen Filiale in Neuenburg zu wenden.

Zu verkaufen in St. Gallen

an vorzüglicher, zentraler Lage, nahe dem Bahnhof und der Post, ein auf das Beste eingerichtete

HOTEL

mit 30 Betten, grossen, eleganten

Restaurations-Lokalitäten

und schönem Speisesaal, Wohnräumen nebst allem Zubehör. Einem tüchtigen, soliden Hotelier ist günstige Gelegenheit geboten, sich eine sichere und lohnende Existenz zu schaffen. Anzahlung nach Uebereinkunft.

Seriöse Selbstreflektanten erhalten Auskunft unter Chiffre K 2007 G an Keller, Annoncen, St. Gallen. 289

GESUCHT

für ein Grand Hotel an der französischen Riviera, ein tüchtiger, in allen Branchen bewandelter, der Hauptsprachen mächtiger

Chef de réception.

Gehalt nach Uebereinkunft. Zukunftstellung. Ohne prima Zeugnisse und Referenzen Anmeldung unnütz.

Offerten sub Chiffre H 290 R an die Exped. ds. Bl.

Hotel-Direktor

verheiratet, in allen Zweigen des Geschäfts versiert, sprachkundig,

— sucht —

passende Stelle als **Leiter eines Hotels**, später eventuell als Mitinteressent oder Pächter. Feinste Referenzen.

Offerten sub Chiffre H 291 R befördert die Expedition der Hotel-Revue.

Ein in bester Lage des Berner Oberlandes gelegenes, solid aus Stein gebautes

HOTEL

ist sofort zu verkaufen.

Reflektanten belieben sich unter Chiffre Z 1195 Q an Haasenstein & Vogler, Zolingen, zu wenden. 288

Günstige Gelegenheit

für einen tüchtigen, strebsamen Hotelangestellten: Ein Privathaus in günstiger Lage der Stadt Basel, sehr geeignet zu einem Hotel II. Ranges, würde unter sehr günstigen Bedingungen kaufweise abgetreten.

Offerten an die Exped. ds. Bl. unter Chiffre H 292 R.

HOTEL-VERKAUF.

Einer der besuchtesten Höhenkurorte der Centralschweiz mit 150 Fremdenbetten wird wegen Alter des Besitzers zu günstigen Bedingungen verkauft.

Reflektanten erhalten genaue Auskunft unt. Chiffre H 283 R.

Hotel-Pacht.

In einer Kantonshauptstadt der Centralschweiz ist ein

Hotel zweiten Ranges

enthaltend 46 Fremdenbetten, grosses Café-Restaurant mit Billard und Saal auf Mitte Oktober nächsthin zu verpachten. Günstige Gelegenheit für tüchtige Wirtsleute.

Anfragen befördert unter Chiffre O H 7199 Orell Füssli Annoncen, Bern. 282

Direktor.

Tüchtiger Fachmann, 45 Jahre, z. Zt. Leiter eines Passanten-Hotels (Aktiengesellschaft) sucht auf kommende Wintersaison, event. für's Jahr, anderweitiges Engagement.

Offerten befördert die Exp. ds. Bl. unter Chiffre H 286 R.